

## **AKTIVSENIOREN sondieren die Zusammenarbeit mit Partnervereinen aus anderen Bundesländern**

Wenn die gemeinsamen Ziele und die praktische Arbeit für eine zukunftsweisende Sache grundsätzlich übereinstimmen, dann sollte einem fruchtbaren Gedanken­austausch eigentlich nichts mehr im Wege stehen – auch wenn sich die Geschäftsmodelle und Usancen der Beteiligten ein wenig unterscheiden mögen. Es geht um den Transfer von Wissen und Erfahrungen von Unternehmern und Führungskräften im Ruhestand – zum Nutzen von Wirtschaft, Gesellschaft und Bildung. Dazu gibt es in mehreren Bundesländern entsprechende Initiativen und gemeinnützige Vereine. „Im Kern unseres Engagements sind wir uns alle einig“, kommentiert Eugen Volbers, „beste Voraussetzungen für eine engere Kooperation“.

Als Regionalleiter Unterfranken des AKTIVSENIOREN BAYERN e.V. hatte Volbers dieser Tage im mainfränkischen Sommerhausen ein Spitzentreffen zwischen den „Senioren der Wirtschaft“ (Baden-Württemberg), den „Wirtschaftspaten“ (Hessen), den „Wirtschaftssenatoren“ (Hamburg) sowie den Aktivsenioren (Bayern) initiiert.

Dr. Berthold Horn, Abgesandter der Wirtschaftspaten aus Hanau, lobte die „offene Atmosphäre“ dieser Zusammenkunft mit den Partnervereinen aus anderen Regionen. „Wir haben von diesem Treffen viele Anregungen mitnehmen können“ (Horn). Reinhold Heiß, Vorsitzender des gastgebenden AKTIVSENIOREN BAYERN e.V., sieht das genauso und denkt dabei schon an morgen. „Wir haben einen intensiven Informationsaustausch vereinbart und bereits einen gemeinsamen Datenspeicher für Informationen im Internet freigeschaltet“, berichtet Heiss.

Im kommenden August wird in Bremen ein weiteres Treffen der vier Vereine stattfinden, die unter dem Dach „Alt hilft Jung“ eine lose Kooperation pflegen und nach neuen Impulsen plus Synergieeffekten suchen. Mit über 400 Mitgliedern sind die seit 35 Jahren tätigen bayerischen Aktivsenioren die deutschlandweit größte

Vereinigung dieser Art. Wie weit die Bündelung der Kräfte mit den anderen Senior-Aktivisten künftig geht, wird man ausloten. Heiß: „In welcher Form wir uns zukünftig gemeinsam organisieren, ist noch offen“.

München, 25. April 2019

Für weitere Auskünfte:

— Carola Kaps

0173 6160489